

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 51.

Sonnabend den 29. Februar.

1868.

Wind und Wetter.

Nach Professor H. W. Dove.

I.

Das Drehungsgesetz des Windes.

(Schluß.)

Das eben mitgetheilte Drehungsgesetz des Windes wird gewöhnlich mit dem Namen Doves bezeichnet, weil er es war, der es zuerst (im Jahre 1826) wissenschaftlich begründete; Beobachtungen, welche es bestätigen, sind aber schon viel älter; schon der weise König Salomo sagt (Pred. Salom. 1, 5): „Die Sonne geht auf und geht unter und läuft an ihren Ort, daß sie daselbst aufstehe. Der Wind geht gegen Mittag und kommt herum zur Mitternacht und wiederum an den Ort, da er anfing“. Aristoteles, Theophrast u. Plinius sprechen sich noch genauer über die Drehung des Windes mit der Sonne aus (omnes venti . . . a laevo latere in dextrum, ut sol, ambiunt).

Die Begründung des „Drehungsgesetzes“, die wir hier nur andeuten konnten, schließt natürlich nicht aus, daß auch rückgängige Bewegungen der Windfahne auftreten können, zumal da wir hier nur die stetigen Winde betrachtet und die Wirbelwinde, welche viel complicirtere Erscheinungen hervorbringen, ganz außer Acht gelassen haben.

Bei stetigen Winden leuchtet ein, daß ein Zurückspringen der Windfahne besonders beim Kampf der beiden Ströme, also zwischen W und N und zwischen O und S eintreten wird, weniger häufig zwischen S und W oder zwischen N und O.

Kommen Rückdrehungen im ganzen Kreise, also in der Richtung
S — O — N — W — S

vor, so ist dies das Zeichen eines Wirbelsturmes und zwar wird der Wirbelsturm — um dies belläufig zu bemerken — in diesem Falle entweder auf der Ostseite des Beobachtungsortes von Süden nach Norden — oder auf der Westseite von Norden nach Süden vorbeiziehen. Durchgehende rückläufige Drehungen sind also immer mit stürmischer Witterung verbunden.

Der Beweis für diese Sätze würde hier zu weit führen, ist auch ohne Figur nicht leicht zu verstehen. Aus demselben Grunde müssen wir es uns versagen, weiter auf die im Allgemeinen möglichen Fälle einzugehen und ziehen es daher vor hiernach zu den vor erwähnten „praktischen Regeln“ überzugehen. Diese Regeln sind für die heiße Zone, wo die Witterungserscheinungen sehr regelmäßig vor sich gehen, am einfachsten; in der gemäßigten Zone sind sie viel verwickelter, — aber diese Zone hat dafür den Vorzug, daß die Wirbel nur mit abgeschwächten Wirkungen auftreten, während sie in den Tropen durch ihre furchtbare Stärke so verderbenbringend sind.

Lebensversicherung von Beamten.

(Eingefandt.)

Es ist in diesen Blättern bereits auf die Vereinbarungen hingewiesen worden, welche das Generalpostamt in Berlin bezüglich der Lebensversicherung der Postunterbeamten des gesammten Norddeutschen Bundes, mit verschiedenen Gesellschaften getroffen hat, um diesen Beamten den Abschluß von Lebensversicherungen theils durch Gewährung eines erheblichen

Zuschusses zu den zu zahlenden Beiträgen theils durch Besorgung dieser Einzahlungen Seiten der Postverwaltung gen regelmäßige Gehaltsabzüge thunlichst zu erleichtern.

Bei der Wichtigkeit dieser Einrichtung, welche sicherlich sehr wesentlich dazu beitragen wird, die Benutzung der Lebensversicherung Seiten jener Beamten zu fördern und sie zu veranlassen, durch dieselbe für ihre vereinstigten Hinterbleibenden zu sorgen, machen wir darauf aufmerksam, daß auch neuerdings mit der Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig ein gleiches Abkommen getroffen worden ist, welches die Zahlung der Versicherungssumme bei Lebzeiten des Versicherten, bereits bei Erfüllung des 60. Lebensjahres zuläßt, und es möge gleichzeitig darauf hingewiesen werden, daß die Statuten dieser Gesellschaft eine Bestimmung enthalten, welche für Beamte insofern von besonderer Wichtigkeit ist, als sie im Falle des Unvermögens die weiter erforderlichen Beiträge aufzubringen, die Umwandlung der bestehenden Versicherung in eine beitragsfreie zuläßt. Dadurch wird dem Versicherten nicht nur die Möglichkeit geboten, bei Eintretung einer Schwächung seiner Einnahme, z. B. im Falle der Pensionirung, seinen Angehörigen die Versicherung nahezu in der vollen Höhe der geleisteten Einzahlungen zu erhalten, sondern sie erhalten auch durch die ihnen auf solche Versicherungen baar zu vergütende Dividende eine im Alter oft höchst willkommene Unterstützung.

Bermischte Nachrichten.

Diejenigen Invaliden, welche im Frieden verstümmelt oder erblindet sind und bisher nur die Krüppel- und Blindenzulage nach dem Gesetze vom 4. Juli 1851 bezogen haben, sollen in den Genuß der durch das Gesetz vom 9. Februar 1867 erhöhten Verstümmelungs- und Blindenzulagen treten. Die Invaliden dieser Kategorie werden wegen der Militärbehörden, bei welchen sie die Zulagen nachzufuchen haben, noch näher verständigigt werden. Wie nun schon seit zwei Jahren, soll auch in diesem Jahre von 1. Februar 1867 an in Folge des Krieges invalide gewordenen Militärs, vom Feldwebel abwärts, im Falle der nachgewiesenen Nothwendigkeit und Bedürftigkeit, die Benutzung von Brunnen- und Bade-Curen auf Staatskosten gewährt werden. (Hall. Ztg.)

Chronik der Stadt Halle.

Personal-Nachrichten.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht: Den Berg-Assessoren Osann und von Rohr zu Halle a/S. den Charakter als Berg-Rath zu verleihen.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntage Invocavit (den 1. März) predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Consistorialrath D. Dryander. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pfanne.

Montag den 2. März Abends 6 Uhr Missions-Predigt Herr Pastor Sichel.

Freitag den 6. März Abends 6 Uhr Passions-Predigt Herr Oberprediger Weide.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weide. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Nietschmann. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Derselbe.

Domkirche: Sonnabend den 29. Februar Nachmittags 2 1/4 Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Focke.

Sonntag den 1. März um 10 Uhr Herr D. Neuenhaus.

Abends 5 Uhr Herr Domprediger Zahn.

Montag den 2. März keine Bibelstunde.

Katholische Kirche: Morgens 7 1/2 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Roderfeld. Um 9 Uhr Herr Dechant Wille. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Freitag den 6. März Abends 7 Uhr Fastenandacht mit Predigt Herr Kaplan Roderfeld.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 29. Februar Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 1. März um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 4. März Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Abends 5 Uhr Vesper Derselbe.

Freitag den 6. März Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.

Sonntag Vormittag von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier.

Sonntag Nachmittag von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

Baptisten-Gemeinde, Schlüter's Saal, kl. Steinstraße.

Sonntag Vorm. von 9 1/2—11, Nachm. von 3 1/2—5 Uhr.

Mittwoch Abends von 8—9 Uhr. Predigt von M. Geißler.

Tagesschau.

Sonnabend den 29. Februar.

Geschäftsstunden der künigl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachtdienst 9 U. Ab. bis 8 U. B. M. — Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Justiz-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Steueramt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — R. Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. M. — Landrath'samt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Bank-Commandite: 8 1/2—1 U. B. M. u. 3 1/2—5 U. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (ezgl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. Sparkasten.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Spar-Kasse des Saalkreis's (gr. Schlam 10 a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- u. Vorschuß-Verein Rathhausgasse 18, 1 Kr., Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Vereine.

Politechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 1/2 Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 1/2—10 Uhr Abends. (Eingang: Ruhgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“

Halle'scher Orchester-Musik-Verein, 7 1/2 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung in „Weise's Restauration, kl. Klausstraße 14.

Liedertafeln.

Halle'sche Liedertafel Abends 7 1/2 Uhr Soirée in „Roccos Etablissement.“

Bereinigte Männerliedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Paradies.“

Schülerische Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irish-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr.

Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertage Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der künigl. meteorolog. Station zu Halle.
27. Februar 1868.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	335,64	2,79	79	6,4	SW	bedekt 10.
Mitt. 2	335,46	2,84	70	8,1	SW	trübe 8.
Abd. 10	335,43	2,61	75	6,2	SW	bedekt 10.
Mittel	335,51	2,75	75	6,9		trübe 9.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise

in Halle am 27. Februar 1868.

		Höcher			Niedriger		
		4	1	3	3	27	6
Weizen	Schfl.	4	1	3	3	8	9
Roggen	"	3	10	—	2	—	—
Gerste	"	2	5	—	3	3	9
Hafer	"	1	13	—	1	12	6
Heu	Centr.	1	2	6	1	—	—
Langes Stroh	Schock	7	15	—	7	—	—

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 2. März c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

1) Berechnung des Zuschusses der Armenkasse zu den Kosten der Verpflegung im Krankenhaus. 2) Jahresrechnung der Gewerbeschule pro 1867. 3) Vermehrung der Lehrkräfte und der Subsellien für die städtischen Schulen. 4) Deckung des Deficits der dritten gemeinschaftlichen Fabrikarbeiter-Kranken-Kasse. 5) Pflasterung des noch ungepflasterten Theils der Straße vom Kirchthor bis zur Siebichensteiner Grenze. 6) Pflasterung eines Theils des Mühlwegs. 7) Vermietzung des Ladens im Anbau am Waagegebäude. 8) Erneuerung einer eingestürzten Grenzmauer des Petersberger Gottesackers. 9) Normirung der Beiträge wegen Anlegung von Seitenkanälen.

Geschlossene Sitzung.

10) Definitive Anstellung eines Beamten.

Der Vorsitz der Stadtverordneten
Gloedner.

Bekanntmachung.

Die erheblichen Mißstände, welche die Einstellung der Wagen mit Hunden in dem Hundeschuppen des Waagegebäudes beziehungsweise die Aufstellung derselben in der Rathhausgasse und auf dem Hofe des Rathhauses von den die Wochenmärkte besuchenden auswärtigen Verkäufern hervorzurufen, erfordern deren Beseitigung. Die Beihelligten werden deshalb aufgefordert, unverzüglich die Einstellung dieser Wagen anderwärts zu bewirken, indem jedenfalls bis zum 1. April d. J. diese Angelegenheit erledigt sein muß.

Halle, den 22. Februar 1868.

Der Magistrat.

Bekanntmachungen.

Eine große Sendung der feinsten **Shawltücher**, sowie gewirkter **Longhaws** empfangen in reichhaltiger wirklich prachtvoller Auswahl die **Modewaaren-Handlung von M. Gundermann, gr. Ulrichsstr. 1,** im Hause des Herrn Tuchhändler **Hampfe & Comp.**

Für Confirmandinnen!

Eine neue Sendung in schwarzen Kleiderstoffen, als: **Taffete, Cachemirs, Thybets** und **Lüstrins**, wie auch die neuesten buntpfarbigen Kleiderstoffe, weiße **Wulkleider** und das Neueste in **Jaconnets** empfiehlt in großer Auswahl und wie bisher zu den billigsten Preisen die **Tuch-, Seiden- und Modewaaren-Handlung von L. Gundermann, Schmeerstraße Nr. 41.**
Auf meine Firma und Straße bitte genau zu achten.

Bekanntmachung.

Die sofortige Anfuhr von 681 Schachtruthen Pflastersteinen vom Petersberge und von 431 Schachtruthen Kies aus der Saale hinter Trotha zur Pflasterung der Magdeburg-Leipziger Chaussee zwischen Halle und Trotha soll in kleineren Partien an den Mindestfordernden verbungen werden.

Es ist hierzu Termin auf

Dienstag den 3. März c.

Morgens 8¹/₂ Uhr im Bürgergarten vor dem Leipziger Thore hier selbst anberaunt, und werden qualifizierte Unternehmer hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die speziellen Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Halle, den 26. Februar 1868.

Der Kreisbaumeister **Wolff.**

Speckfuchen

am Sonnabend und von da ab täglich in der **Jäckel'schen Bäckerei.**

Gutes Hausbackenbrot,

à **fl. 16 s.**, empfiehlt von heute ab **Herrenstraße 1.**

Dr. Müller,

Specialarzt aus Coburg, consultirt am 29. Februar und 1. März **Sicht-, Hämorrhoidal- und Bleichsuchtkranke** im „**goldenen Ring.**“

Ueber verkäufliche Güter

und Gütercomplexe in den Provinzen Pommern, Posen und Preußen mündliche Auskunft zu geben, werde ich in der Zeit

vom **26. bis 28. Februar in Magdeburg**, „**Stadt London**“, und am **29. Februar bis 3. März in Halle**, „**Kronprinz**“ bereit sein.

E. Tesmer in Danzig,

Haupt-Agent f. d. Preuß. Hyp.-Act.-Bank.

Die besten und frischesten **Malzbonbons** von bekannter Güte gegen Husten empfiehlt **C. L. Helm.**

Aflaumen, groß und süß, à **fl. 1 Sgr 9 s.**, vorzügliche **Kocherbsen**, bestes **Chocoladenpulver**, **Haaröle**, **China-** und **Rosenpomade** empfiehlt **C. L. Helm**, Steinstr.

Ein **alterthümlicher**, gut erhaltener **Außbaumschrank** ist zu verkaufen **Moritzkirchhof 14.**

Weine,

sowohl weiße Tisch- als Landweine und eine größere Partie französische Medocs wegen gänzlicher Aufgabe des Wein-Geschäfts billigt bei **F. H. W. Kersten & Co.,** Brüderstraße 15.

Mineralbrunnen.

Soeben ist in frischer diesjähriger Füllung **Schlesischer Obersalzbrunnen** eingetroffen und empfehle solchen, sowie **Selters und Soda von Dr. Strube.** **F. H. W. Kersten & Co.,** Brüderstraße 15.

Junge Bäume zum Fortpflanzen zu verkaufen **Bockshörner 3.**

Torf, Knäpkel und Steinkohlen zu verkaufen **Bockshörner 3.**

Eine große Partie Kastanienholz, für Drechsler brauchbar, ist zu verkaufen **Pulverweiden 6.**

Ein Ladentisch nebst einer Waage von Messing mit Gewichten zu verkaufen **Trödel 15.**

Ein fettes Schwein verkauft **Hospitalplatz 2.**

Sehr schöne mehrlreichte Speise-Kartoffeln im Ganzen und Einzelnen verkauft **Schmeißer, Markt 11.**

Cölner Leim,

vorzüglich schön in Haltbarkeit, à **fl. 5¹/₂ Sgr.**, bei **Ferd. Wiedero.**

Obstsyrup, sehr fein und süß im Geschmack, à **fl. 2 Sgr.**, bei **Ferd. Wiedero.**

Cement ist zu verkaufen, à Tonne **2¹/₂ Sgr.**, bei **Winkelmann, Rathswerder.**

Bestellungen zur Anlieferung von Brennmaterialien ins Haus erbitten schriftlich in unseren 10 Briefkasten oder mündlich in unsern Contoren. Mann & Söhne.

G. Dausant, à Fuhr 8 Sgr. kann abfahren werden bei **Mörk**, vor d. Gestirbor, Trisistr.

1 schw. Roß, 2⁵/₆ Sgr., verk. **fl. Klausstr. 2.**

Ein Lehnstuhl (Großaterstuhl) wird zu kaufen gesucht **Moritzkirchhof 2. 1 Tr.**

Eine Bäckerei oder ein Haus, wo solche ein zu richten, in guter Lage hiesiger Stadt, wird zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offerten unter **A. B. poste restante Halle franco** erbeten.

Ein zweirädriger Handwagen in noch gutem Zustande wird zu kaufen gesucht. Adressen unter **W.** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Einen wachamen Hund sucht **Taubengasse 18.**

Schriftliche Arbeiten fertigt mit Sachkenntnis der **Secr. Bleeser, kl. Sandberg 6.**

Ein Arbeiter auf Dauer findet Unterkommen bei **Teufcher & Bollmer.**

Eine recht anständige Frau wünscht im feinen Ausbessern außer dem Hause Beschäftigung. Wo? ist zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Es sucht Jemand Beschäftigung im Abschreiben. Adressen hierauf unter **M. W.** bittet man in der Exped. d. Bl. bis Dienstag abzug.

Eine unabhängige Frau findet p. 1. April in der Hauswirtschaft gute Stellung durch **C. A. Hofmann, kl. Ulrichstraße 26.**

Ein junges Mädchen, im feinen Weisnähen geübt, und solche, die es gründlich erlernen wollen, werden angenommen.

Auguste Umbach, gr. Sandberg 1.

Ein Mädchen für Küche und Haus findet zum 1. April einen Dienst. **Prof. Siebel, gr. Steinstraße 17.**

In einer Prebigerfamilie auf dem Lande in der Nähe von Nordhausen wird zu Ende April ein gutes, ehrliches Mädchen gesucht, die etwas kochen, waschen und plätten kann. Näheres zu erfragen **alte Promenade 26, 2 Tr.**

Geiststraße 60 wird ein ordentliches Mädchen als Aufwartung für die Vormittagsstunden gesucht.

Eine Aufwartung wird sofort gesucht bei **F. W. Händler, gr. Ulrichstraße 60.**

Eine gut empfohlene Köchin, die Hausarbeit übernimmt, und ein gut empfohlenes Hausmädchen suchen Stellen. Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für alle Hausarbeit wird gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

St., R., R., Kocheinrichtung von ruhigen Leuten 1. April oder gleich zu bez. **Lilienstraße 5.** Auch ist das. ein neues Sopha zu verkaufen.

Laden nebst Wohnung sofort zu vermieten u. 1. April zu beziehen **Bahnhofstraße 10.**

Eine gut möbl. Stube mit Kammer ist zu vermieten u. sof. zu bez. **fl. Brauhausg. 7, 1 Tr.**

Eine möbl. Stube u. Kammer ist zum 1. April zu beziehen **Karzerplan 3.**

Zwei freundl. Schlafst. gr. Brauhausgasse 29.

Anst. Schlafstellen **Mittelstr. 4, im Hofe 1 Tr. r.**

Anst. Schlafstellen offen **Grafeweg 21, 1 Tr.**

Gr. Ulrichsstr. 1.

Die letzte Sendung

Gr. Ulrichsstr. 1.

von 60 Stück der in jüngster Zeit so beliebt gewordenen halbwoollenen waschbaren **Chine-Kleiderstoffe** in neuen reizenden Mustern empfing soeben und empfehle das **Kleid für 1 Thlr.**, sowie auch einen **großen Posten** halbwoollene, prachtvolle schottische **Kleiderstoffe** die Berliner Elle 3 Egr.

Nur große Ulrichsstraße Nr. 1 bei M. Gundermann.

NB. Meinen **Wiederverkäufern** kann ich von dieser Sendung **nichts mehr abgeben.**

Im Central-Ausverkauf gr. Märkerstraße Nr. 23

sind wieder bedeutende Sendungen verschiedener Waaren angekommen, und werden solche, um so schnell wie möglich zu räumen, zu spottbilligen Preisen ausverkauft.

500 Paar echte Carlsbader Damen-Zeugstiefeln, eine große Auswahl verschiedener BUCKSKINS, 300 St. echte geklöppelte Kragen, seidene Bänder in allen Breiten, Perlbesätze jeder Art, echte Spitzen in allen Sorten, Damengürtelschnallen, Schmelzperlen und noch viele andere Artikel.

Der letzte Rest von echt franz. doppelt gewirkten Long-Châles wird zu besonders spottbilligen Preisen ausverkauft.

Nur im Central-Ausverkauf gr. Märkerstraße Nr. 23.

Brockenhaus. Sonnabend Schweinsknochen zc. Bier ff.

Confirmanden-Anzüge

billigst bei **Carl Ehrhardt, Schneiderstr., am Markt.**

Ich empfehle mein Lager aller Sorten **Waschseifen** in äußerst guter Waare zu den besten kannten Preisen.

NB. Bei Entnahme für 1 P^o 1/2 U. Rabatt.

Meiers Restauration, Mühlberg 4.

Sonnabend **Pöckelknochen** mit Meerrettig. Bier ff.

Quasebarth's Restauration, Unterberg 20.

Sonnabend **Pöckelknochen** mit Magdeb. Sauerkohl, dazu ein ff. Töpfchen Lütschenaer Lagerbier.

Sonnabend Speckfuchen; Abends Pöckelknochen,

Kelbraer und Dresdener Waldschlößchen Bier à Seibel 1 1/2 Sgr. außer dem Hause.
Nr. 3. große Klausstraße Nr. 3.

Passendorf.

Sonntag ladet zum **Gesellschaftstag** und **Tanz** im **Herzberg.**

Ein Parterre-Logis sofort oder 1. April zu beziehen kl. Ulrichsstraße 31.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube nebst Kammer Königsstraße 18, 2 Tr.

Möblirte Stube und Kammer ist zum 1. April d. Js. zu vermieten Schimmelgasse 5 b., part.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern und Küche ist zu vermieten Warfüßerstraße 14.

Magdeburger Chaussee 4 ist 1 Wohn., 1 St., 3 K., K., K., den 1. April zu beziehen.

2 Wohnungen mit Zub., Preis 34 u. 24 P^o, zu vermieten vor dem Geistthor, Reilsstr. 4.

Daf. e. gr. Kolbenbock mit Wagen zu verkaufen.

Ein Parterre-Logis zu vermieten Mühlberg 3.

Logis für 2 anst. Herren kl. Sandberg 13.

Eine Wohnung, Stube, Kammer, Küche, für 36 P^o zum 1. April beziehbar Kann. Str. 24.

Den Mitgliedern der **II. Schuhmacherbegräbniskasse** zur Nachricht, daß die monatlichen Beiträge nicht erhöht, sondern mit 2 Sgr fort erhoben werden. **Der Vorstand.**

Mittwoch Abend ein grauer Pelzkragen v. d. Bahnhofstr. bis zum Volksschulgebäude verloren. Gegen Belohn. abzug. Bahnhofstr. 11, part.

Verloren

ein noch unbeschriebener Stempelbogen nebst einer Quittung über 16 P^o 20 Sgr. Gegen Belohnung abzugeben Leipzigstraße 19.

Verloren ein großer Bisampelkragen mit silb. Seide gefüttert vom Theater bis an das Schimmelthor. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Fr. **Stephany** im Laden, gr. Steinstraße.

Am 25. d. M. ein Trauring verloren vom Bahnhof bis zur Magdeburger Chaussee Nr. 5. Gegen Belohnung daselbst, 3. Etage, abzugeben.

Gesunde **Familien-Wohnung**, 5 P^oden und Zubehör, Delitzscherstraße 7 zu vermieten.

Stadt-Theater.

Sonntag den 1. März. Zum 4. Male „Die Mottenburger“, große Posse mit Gesang in 6 Bildern von D. Kalisch und A. Weirauch, Musik von Bial. (Neuestes Repertoirestück des Wallner-Theaters in Berlin.) Mit neuer Ausstattung.

Montag den 2. März. Mit aufgehobenem Abonnement. 3te u. letzte Gastvorstellung des Fräulein **Wilhelm. Seebach**: „Narcis“, Schauspiel in 5 Akten von Brachvogel.

Marquise de Pompadour — Fr. Seebach, als letzte Gastrolle.

Preise der Plätze: Balkon 17 1/2 Sgr.; Parquet, Parquetloge 15 Sgr.; 1. Parterreloge 12 1/2 Sgr.; Mittelloge 10 Sgr. zc.

Bürger-Verein.

Sonntag den 1. März
Soirée in Schlüters Salon.

Seise's Restauration,
Geiststraße 50.

Sonntag früh 9 Uhr Speckfuchen. Bier ff.

Bahnhof Nr. 8.

Heute Schlachtfest. **C. Gerber.**

Leut's Restauration, kl. Schlamm 3.

Sonnabend Fische.
Sonntag frische Pfannkuchen. Bier ff.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 27. Februar Abends am Unterpegel 7' 7"
am 28. Februar Morg. am Unterpegel 8' 2"